Die Nordlichter vom Roten Kreuz

Im DRK-Krankenhaus Grevesmühlen kümmern sich 250 Mitarbeiter um das Wohl der Patienten

Grevesmühlen. Soforthilfe rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr: Die Notfallambulanz des DRK-Krankenhauses in Grevesmühlen ist jederzeit einsatzbereit, wenn dringende Hilfe erforderlich ist. Blut abnehmen, Verbände anlegen und Fäden ziehen, Sprechstunde in der D-Arzt-Ambulanz für Patienten mit Arbeitsunfällen – für Anne Harnack (31) gleicht kein Arbeitstag dem anderen. Die Medizinische Fachangestellte arbeitet seit drei Jahren im DRK-Krankenhaus. „Ich bin hier ganz nah an den Patienten, kann praktisch arbeiten, mache aber auch die Papiere für Aufnahme oder Abrechnung. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich", sagt Anne Harnack, die in ihrer Freizeit Fußball spielt – ganz zum stolz ihrer Söhne Mika (8) und Jannis (5).

Etwa 5000 Patienten werden jedes Jahr im DRK-Krankenhaus Grevesmühlen stationär, 6800 ambulant betreut. In drei Operationssälen werden jährlich mehr als 2000 Operationen durchgeführt. Eine, die sich um das Wohl der Patienten kümmert, ist Brigitte Lehmkuhl (62). Die Gesundheits- und Krankenpflegerin arbeitet auf der Station 4, Gastroenterologie und Allgemeine Innere. „Ich habe 1972 als Krankenschwester angefangen. Vieles hat sich in den Jahren verändert", sagt Brigitte Lehmkuhl. Im Mittelpunkt steht heute die Funktionsdiagnostik mit einer modern ausgestatteten Endoskopie und Ultraschallabteilung. „Wir sind im digitalen Zeitalter. Es gibt keine Papierakten mehr, sondern einen mobilen Visitenwagen", berichtet sie. 36 Betten gibt es auf der Station. „Wir tun alles in unseren Kräften stehende für die schnelle Genesung unserer Patienten."

Noch während der Behandlung im Krankenhaus unterstützt der Sozialdienst Patienten und dessen Angehörige bei der Sicherung des Übergangs in den häuslichen Bereich, einer eventuellen geriatrischen Nachsorge oder bei der Suche nach einer sich anschließenden stationären pflegerischen Betreuung. Seit mehr als zehn Jahren ist Simone Federmann (49), Chefarztsekretärin der Inneren Abteilung, in enger Zusammenarbeit mit den Pflegekräften und dem ärztlichen Dienst bemüht, den hohen Anforderungen und Ansprüchen gerecht zu werden. „Erster Ansprechpartner ist dabei immer der Patient und seine Wünsche, denn um sein Wohlbefinden geht es."

Auf der Intensivstation arbeitet Monika Möller (56). Als Hygienefachkraft unterstützt sie außerdem die Krankenhausleitung bei der Umsetzung neuer Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert-Koch-Institut. „Dazu gehört z.B. die regelmäßige Schulung der Mitarbeiter. Ein Fokus liegt auf der Desinfektion der Hände. Mit Hilfe einer Schwarzlichtlampe und fluoreszierendem Mittel, wird sichtbar gemacht, welche Bereiche gut desinfiziert sind und welche nicht. Gerade für Praktikanten ist das spannend", erzählt die gelernte Kinderkrankenschwester, die in der Gemeinde Stepnitztal lebt. „Ich habe auch ein Informationsblatt für unsere Patienten erarbeit, in dem erklärt wird, dass im Krankenhaus ganz anders sauber gemacht wird, als zu Hause. Hier ist es z.B. notwendig, dass die Böden sehr nass gewischt werden, damit die optimale Wirkleistung der Desinfektion erreicht wird."

250 Mitarbeiter arbeiten im DRK-Krankenhaus Grevesmühlen. Das Haus hat 122 Planbetten in den Fachabteilungen Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie und Gastroenterologie, den Fachabteilungen Allgemein- und Visceralchirurgie, Orthopädie/ Unfallchirurgie und Anästhesie und Intensivmedizin. 54 000 Mark betrugen die Baukosten für das im Oktober 1889 in Betrieb gegangene städtische Krankenhaus an der Klützer Chaussee. Knapp 28,5 Millionen Euro wurden in den Neubau investiert, der 2000 die ersten Patienten aufnahm.

Eine, die sich bestens mit der Geschichte des Hauses auskennt, ist Dörte Mews (53), Assistentin der Geschäftsführung. „Ich arbeite hier seit 31 Jahren, habe vieles erlebt." Wann es am Schönstes war? „Besonders aufregend war die Zeit, als das Krankenhaus neu gebaut worden ist. Aber spannend war es hier immer."

Das Krankenhaus befindet sich seit 1992 in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes. Die medizinische Betreuung durch die Ärzte wurde von 92,09 Prozent der Patienten als sehr gut und gut eingeschätzt (Patientenbefragung 3. Quartal/2017).

Anne Harnack arbeitet in der Notfallambulanz des DRK-Krankenhauses in Grevesmühlen. FOTOS: DRK, CHRISTINE BORGWALD

Monika Möller ist die Hygienefachkraft im Haus.

Dörte Mews ist die Assistentin der Geschäftsführung.

Brigitte Lehmkuhl ist Krankenpflegerin auf der Station 4.

Simone Federmann ist die Chefarztsekretärin.

Wir gehören zusammen.

DU Deutsches Rotes Kreuz
Der Job des Lebens.
Beim Roten Kreuz.
In Mecklenburg-Vorpommern.

Wir bringen Job und Freizeit in Einklang. Jetzt bewerben.

Das DRK-Krankenhaus Grevesmühlen sucht ab sofort in Festanstellung eine

Pflegedienstleitung (w/m) als Mitglied der Krankenhausleitung

Wir freuen uns auf Sie!
Bewerbungen richten Sie bitte per Post an:
DRK-Krankenhaus Grevesmühlen gGmbH
Klützer Straße 13-15, 23936 Grevesmühlen
Kaufmännischer Direktor
oder per E-Mail an: c.lojewski@drk-kh-gvm.de
Telefonische Nachfragen unter 03881 726-115

IHRE AUFGABEN
- Organisation, Koordination und konzeptionelle Weiterentwicklung des gesamten Pflege-, Funktions und medizinisch-technischen Dienstes
- Sicherstellung von Leistungsfähigkeit, Qualität und Wirtschaftlichkeit
- Mitarbeit in der Krankenhausleitung
- Einhaltung der Hygienevorschriften
- Erarbeitung und Umsetzung strategischer Konzeptionen zur Mitarbeitergewinnung und -bindung
- interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Verantwortung für Aus- und Weiterbildung

IHR PROFIL
- Abgeschlossene Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege
- Führungsqualifikationen und -erfahrungen
- idealerweise ein einschlägiges Studium oder eine abgeschlossene Weiterbildung zur Pflegedienstleitung
- situativer Führungsstil, Organisationstalent und Eigenmotivation
- hohe fachliche, soziale und kommunikative Kompetenz
- Interesse an fachlicher und persönlicher Weiterqualifikation
- Identifikation mit der Arbeit und den Grundsätzen des Roten Kreuzes

UNSER ANGEBOT
- eine vielseitige, interessante und in hohem Maße eigenverantwortliche Tätigkeit
- hohe Arbeitsplatzkultur
- kooperative Zusammenarbeit in der Krankenhausleitung
- moderne Arbeitsmaterialien und medizintechnische Ausstattung
- langfristig sicherer Arbeitsplatz
- attraktive, der Position entsprechende Vergütung
- vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- familienfreundliche Arbeitsbedingungen

WWW.DRK-ZUKUNFT.DE